

Lebensarbeitszeitmodell = Zeitwertkonto!

**Liebe Kameradin!
Lieber Kamerrad!**

Der Oberösterreichische Landtag hat das Modell eines Zeitwertkontos für alle Mitarbeiter des Landesdienstes beschlossen.

Die FCG-KdEÖ hatte bereits im Jahre 2000 ein solches Modell ausgearbeitet und durch die GÖD-Exekutivgewerkschaft mit dem Bundeskanzleramt verhandelt. Damals hatte die FCG-KdEÖ den Vorsitz in der Exekutivgewerkschaft und wurde in diesem Vorhaben vom damaligen ÖVP-Innenminister Ernst Strasser nachhaltig unterstützt. Dass es damals nicht gelungen ist, dieses, als Lebensarbeitszeitmodell bezeichnete Vorhaben umzusetzen, scheiterte letztendlich am trickreichen Widerstand der damals für den Öffentlichen Dienst zuständigen FPÖ-Bundesministerin Susanne Riess-Passer.

So wie mit dem Zeitwertkonto sollte es auch beim Lebensarbeitszeitmodell möglich sein, dass der Exekutivbeamte/in Teile der Arbeitszeit oder des Einkommens auf freiwilliger Basis anspart, um sie später als Freizeit zu konsumieren. Sowohl Überstunden als auch Lohn- und Gehaltsbestandteile sollten auf ein Konto transferiert werden können. Mit derart angespar-

Der ÖAAB ist zu Recht stolz auf diesen Erfolg: Zeitwertkonto für OÖ-Landesbedienstete.

ten arbeitsrechtlichen Ansprüchen sollten sich Exekutivbedienstete später eine längere bezahlte Freizeit leisten können. Der Schwerpunkt der seinerzeitigen Verhandlungen war jedoch, die Möglichkeit zu schaffen,

dass das Konto, wenn es nicht im Rahmen des Arbeitslebens konsumiert wurde, für einen früheren Pensionsantritt zu nutzen.

Stolz auf den Erfolg

Der ÖAAB ist zu Recht stolz auf diesen Erfolg für die OÖ-Landesbediensteten und will dieses Zeitwertkonto auch für den gesamten Öffentlichen Dienst und alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingeführt wissen.

Ein Zeitwertkonto würde ein wichtiger Teil eines fortschrittlichen Dienstzeitsystems sein, das für die Bediensteten mehr Freiheit und Gestaltungsmöglichkeit schaffen würde.

Die KdEÖ wird jedenfalls ihre Bemühungen fortsetzen, um ebenfalls ein an den Exekutivdienst angepasstes modernes Zeitwertkonto durchzusetzen.

Euer
Wolfgang Kastner
KdEÖ-Bundesvorsitzender



Wolfgang Kastner

Zeitwertkonto würde ein wichtiger Teil eines fortschrittlichen Dienstzeitsystems sein.

65 Jahre ÖVP!

Am 17. April 1945 wurde die ÖVP gegründet, um Österreich in die Unabhängigkeit und in den Wohlstand zu führen, aber auch um Verantwortung zu übernehmen.

Ein Anlass zum Feiern. Vor allem aber ein Grund, den Blick nach vorne zu richten", ist Fritz Kaltenegger überzeugt.

Zur aktuellen innenpolitischen Lage erklärt der ÖVP-Generalsekretär:

"Neues Wachstum fördern, Arbeit sichern und Österreich stärken, das ist das Credo der Zukunft für die Volkspartei unter Bundesparteiobmann Josef Pröll. Man kann nicht nur bis zur nächsten Wahl oder bis zum nächsten Parteitag denken, wie das andere Parteien tun. Man muss auch, wie die ÖVP, über die nächsten Wahlen hinaus denken."

400 geladene Gäste kamen zur 65-Jahrfeier der ÖVP.



www.dieexekutive.at